



Stadtverband Düsseldorf e.V.

c/o  
Wolfram Müller-Gehl  
Bergische Landstr. 232  
40629 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 297377  
E-Mail:  
wolfram.muellergehl@gmx.net

Düsseldorf, 13.01.2010

Stadtverwaltung  
Amt 61  
40200 Düsseldorf

Stadtverwaltung Düsseldorf Amt 61				
0	1	2	3	4
Eingang 14. JAN. 2010				
Federführung/				
Bearbeitung				
Frau / Herr: Jakob				

Ihr Zeichen: Ihr Schreiben vom 07.12.2009  
**Flächennutzungsplanänderung Nr. 138 (Entwurf)**  
**- ehemaliges Glashüttengelände -**  
**hier: Äußerung nach § 4 Abs. 1 BuaGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen und mit Vollmacht des Naturschutzbundes Deutschland e. V., Landesverband NRW, nehme ich zur gepanten 138. Änderung des FNP wie folgt Stellung.

**1.** Für die Umweltprüfung ist der **Untersuchungsraum** über die Plangrenzen hinaus zu erweitern.

- a) Im Norden ist der Bereich der wieder geöffneten, renaturierten Düssel parallel zu "Am Quellenbusch" einzubeziehen.
- b) Im Süden ist die Düsselauie südlich der DB-Stecke Düsseldorf – Wuppertal einzubeziehen.

Die im Plangebiet zu öffnende Düssel verbindet beide Bereiche, so dass sich die Frage nach einen Biotopverbund oder einer Biotopbrücke stellt.

**2.** In dem erweiterten Untersuchungsraum ist eine **vollständige Kartierung** der Fauna und Flora vorzunehmen.

Die zu öffnende Düssel im Plangebiet liegt zwischen der renaturierten Düssel im Bereich "Am Quellenbusch" im Norden und dem Bahndamm und der südlich davon gelegenen Düsselauie. Alle drei Bereiche sind in Sachen Fauna und Flora zusammen zu sehen und zu entwickeln. Im Plangebiet ist bereits ein Zwergfledermausvorkommen (altes Bahnhofsgebäude) sowie ein Brutvorkommen des Mauerseglers (Kesselhaus) bekannt. Ferner kommt am Bahndamm die Zauneidechse vor. Da das Plangebiet schon seit einiger Zeit nicht mehr bzw. nur noch geringfügig genutzt wird bzw. wurde und seither abgeschottet brach liegt, ist mit dem Vorkommen weiterer seltener Pflanzen und Tiere zu rechnen.

**3.** Mit der geöffneten Düssel finden wir ein Fließgewässer im Plangebiet, das im Norden vom Durchlass unter "Nach den Maresköthen" und im Süden vom Durchlass

unter der DB-Strecke begrenzt wird. Jenseite beider Durchlässe finden wir im Norden die renaturierte Düssel im Bereich "Am Quellenbusch" sowie im Süden die Düsselaue südlich der DB-Strecke. Zu klären wäre hier die Schaffung eines **Biotopverbundes** bzw. die Ausweisung einer Biotopverbundfläche.

**4.** Im Mittelbereich der zu öffnenden Düssel weist der Masterplan "Perspektiven für Gerresheim-Süd" eine Aufweitung des Grüns auf, das das Gewässer begleitet. Zu untersuchen wäre hier, eine **Fläche** zum Schutz, Pflege und **Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)** darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Müller-Gehl